



MOMENT MAL

Auf Jagd

Manische Züge entdeckt mein Sohn in letzter Zeit an mir. Oh, ja! Nämlich immer wenn sich der Tag zu Ende neigt und es dunkel wird, erwacht in mir der Jagdinstinkt. Ich habe es auf die Blut saugenden Biester abgesehen, die mir mit ihrem nervenden Gesumme den Schlaf rauben und ausgerechnet an Stellen stechen, wo das Jucken einen anschließend fast in den Wahnsinn treibt. Ich gehe mit einem Hausschuh auf Pirsch, und wenn ich eines von diesen Bies-tern sehe, bewege ich mich besonders vorsichtig darauf zu. Ich gebe ehrlich zu, es ist ein erhebendes Gefühl, wenn ich wieder eine erschlagen habe. Yeah!!! (ike)

NACHRICHTEN

VOGTLANDKREIS

Schlusslicht beim Baulandverkauf

AUERBACH – Der Vogtlandkreis trägt die rote Laterne beim Verkauf von Baugrundstücken. Dies hat das Statistische Landesamt in Kamenz mitgeteilt. Im vergangenen Jahr wurden im ganzen Landkreis 149 Grundstücke mit baureifem Land verkauft. Insgesamt betrifft dies 135.000 Quadratmeter. Dies ist so wenig wie in keinem anderen Landkreis. Im Erzgebirgskreis waren es 222.000 Quadratmeter, im Kreis Zwickau 371.000 Quadratmeter und in Mittelsachsen gar über zwei Millionen Quadratmeter. Der Durchschnittspreis pro Quadratmeter liegt im Vogtland bei 34,63 Euro. Sachsenweit ist dies im unteren Bereich. Im Kreis Görlitz sind Baugrundstücke mit 20,54 Euro am billigsten. Im Erzgebirge sind es 33,87 Euro, in Mittelsachsen 36,42. Am teuersten sind die Grundstückspreise mit 209,75 Euro pro Quadratmeter in Dresden. (nie)

UNFALL

Karambolage vorm Garagator

AUERBACH – Auf 9000 Euro beläuft sich der Sachschaden, der am Dienstagmittag bei einem Unfall auf der Reumtengrüner Straße entstand. Laut Polizei wartete ein 64-jähriger mit seinem Ford am rechten Fahrbahnrand auf das Öffnen seines Garagators und blinkte links. Beim Losfahren kam es dann zu einem Zusammenstoß mit einem Dacia, dessen 80-jähriger Fahrer links am wartenden Ford vorbeifahren wollte. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. (bap)

FAHRERFLUCHT

Citroën beschädigt und verduftet

AUERBACH – Ein Fall von Fahrerflucht hat sich am Dienstag in Mühlgrün ereignet. Eine 37-jährige parkte ihren Citroën C1 zwischen 13.15 Uhr bis 14 Uhr auf der Gutenbergstraße. Bei der Rückkehr bemerkte sie, dass durch ein unbekanntes Fahrzeug der vordere linke Kotflügel beschädigt wurde. Der Verursacher war getürmt, ohne Angaben zu hinterlassen. Es entstand Sachschaden in Höhe von 1000 Euro.

ZEUGENHINWEISE bitte an das Polizeirevier Auerbach, Ruf 03744 2550.

BESCHLUSS

Spenden im Wert von rund 1900 Euro

FALKENSTEIN – Geld- sowie Sachspenden im Gesamtwert von rund 1900 Euro hat Falkensteins Stadtrat auf seiner jüngsten Sitzung offiziell angenommen. Zugute kommen sie dem Freizeitzentrum, der Kita Knirpsenland, der Feuerwehr sowie den Grünanlagen der Stadt. (bap)

Neuer Aldi-Markt öffnet im November

Gut 20 Jahre alt war der Markt an der Bahnhofstraße in Auerbach. Ein Neubau entsteht und setzt neue Akzente.

VON HEIKE MANN

AUERBACH – Mehr Raum zwischen den Gängen, niedrigere Regale, großzügigere Auslagen, mehr Licht – auch Aldi folgt bei seinen Neubauten den veränderten Konzepten neuer Lebensmittelmärkte. Der an der Bahnhofstraße in Auerbach wird derzeit neu gebaut und dabei auch in der Fläche erweitert. Der Markt gehört zur Regionalgesellschaft Greiz, einer von 35 Regionalgesellschaften von Aldi Nord in Deutschland. „Wir reißen derzeit sehr viel ab und bauen neu, etwa 20 Prozent der von mir betreuten 61 Filialen sind bereits nach dem neuen Konzept umgestaltet“, sagt Thomas Georgi, Leiter Immobilien und Expansion der Aldi Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG. Er betreut die Baustelle bis zur Eröffnung. Und diese soll im November stattfinden.

Den Plan, am Standort in Auerbach neu zu bauen, verfolgte die Gesellschaft schon seit längerem. Bis es die Baugenehmigung von der Stadt gab, vergingen drei Jahre. Allerdings musste man sich in der Dimension des Marktes beschränken. Dennoch wollte man in Auerbach bleiben. „Der Standort ist gut, wir sind zufrieden und erhoffen uns mit Fertigstellung der Göltzschtalumgehung, dass sich die Kundenfrequenz nochmals erhöht“, so Georgi. Der Bahnhofstraße wird in den Plänen als Zubringer eine wachsende Bedeutung beigemessen.

Der ursprüngliche Markt, 1997 eröffnet und 2011 schon einmal erweitert, entsprach nicht mehr heutigen Anforderungen. Der neue Aldi soll „im ländlichen Raum einer zunehmend älteren Bevölkerung gerecht werden“. Neben mehr Raum innen bedeutet das auch Stellflächen draußen, die dann 2,80 statt



An der Bahnhofstraße in Auerbach baut Aldi seinen neuen Markt.

FOTO: JOACHIM THOSS



Großzügiger ist das Innere des neuen Marktes gestaltet.



Impression zum künftigen Eingang.

GRAFIKEN (2): ALDI IMMOBILIENVERWALTUNG

bisher 2,50 Meter breit sind. Und das Einkaufen soll „gebündelt“ werden. Das heißt, der neue Aldi wird neben dem eigentlichen Markt auch über Verkaufsflächen für Bäcker, Fleischer und Getränkesortiment verfügen.

Neuen gesetzlichen Vorgaben wird Aldi mit einem separaten Be-

reich für die Annahme von Mehrwegflaschen gerecht. Orientiert an den Kundenansprüchen werden in dem neuen Markt die logistischen Abläufe optimiert. Zwar bleiben die Öffnungszeiten identisch zu den vormaligen, jedoch verändern sich die Zeiten für Vor- und Nachbereitung. Das heißt, die zukünftig 15

Mitarbeiter – zuvor waren es zwölf – werden in Schichten arbeiten.

Für seinen Markt in Falkenstein plant Aldi ebenfalls einen Neubau. Weitere Märkte gibt es in Reichenbach und Mylau. Für letztgenannten gibt es bereits eine Baugenehmigung. 2017 sollen die Bauarbeiten dort erfolgen.

Sparkurs bei Kultur belastet die Kommunen

Reichenbach droht neue Last von 76.500 Euro – Für Auerbach stehen 20.000 Euro im Raum

REICHENBACH/AUERBACH – Zum Haushaltskonsolidierungskonzept des Vogtlandkreises hat jetzt ein erstes Gespräch mit Bürgermeistern der Kommunen stattgefunden, in denen sich Kultureinrichtungen des Vogtlandkreises befinden. Denn diese sollen, so hat es der Kreistag im Mai im Sparprogramm beschlossen, künftig zur Kasse gebeten werden.

Laut Oberbürgermeister Raphael Kürzinger käme in dem Falle auf die Stadt Reichenbach eine Mehrbelastung von 76.500 Euro zu. Zum einen

wäre künftig ein Sitzgemeindefeuerwehrhaus zu berappen, das zur Vogtland Kultur GmbH gehört. Der Landkreis fährt indes seine Zuschüsse zurück. Zum anderen hätte Reichenbach für die Musikschule Vogtland zusätzlich zu ihrem Anteil als Standortkommune von 72.800 Euro im Jahr weitere 40.000 Euro drauf zu packen. Auch dort will der Kreis seine Zuschüsse reduzieren.

Der Auerbacher Oberbürgermeister Manfred Deckert sprach

von ersten Sondierungen zu dem Thema. Die Stadt ist mit der Göltzschtal-galerie Nicolaikirche betroffen. Beim Sitzgemeindefeuerwehrhaus könnten etwa 20.000 Euro auf Auerbach zukommen. Laut Deckert ist die Höhe des Betrages noch offen. Er hatte sich vor kurzem zur Kultureinrichtung bekannt: „Das Haus gehört zu Auerbach. Ich kann mir nicht vorstellen, dass das Angebot wegfällt.“

Nach den Worten des Reichenbacher Oberbürgermeisters wüssten

etliche Amtskollegen nicht, wie sie die Mehrbelastung schultern sollen, so für das Freilichtmuseum Landwüst oder die Grube Tannenbergl. Da seien schon mal Sätze gefallen wie: „Dann sperren wir zu.“

Am Montag endete im Kulturraum Vogtland-Zwickau die Förderantragsfrist für 2017. Um dort trotz der offenen Sitzgemeindefeuerwehrräume zum Zuge zu kommen, sei jetzt laut Kürzinger „erst einmal der Sitzgemeindefeuerwehrbeitrag mit 0,00 Euro angegeben worden“. (gb/lh)

TÖPFERMARKT

An mehreren Straßen Parkverbot

AUERBACH – Wegen des am Wochenende auf dem Altmarkt stattfindenden Töpfermarktes gibt es in der Stadt Beeinträchtigungen für Kraftfahrer. Wie die Verwaltung mitteilt, sind Altmarkt, Amtsstraße und Teile der Nebenstraßen von morgen, 7 Uhr, bis Montag, 16 Uhr, gesperrt. Es besteht zu dieser Zeit auch Fahr- und Parkverbot für Anwohner. Ein Parkverbot besteht bereits ab heute, 18 Uhr. Wegen Bauarbeiten steht der Parkplatz am Feuerwehrplatz nicht zur Verfügung. (lh)



Tanja Rether vor der neuen Manga-Ecke der Auerbacher Stadtbibliothek: Von den japanischen Comics gibt es zahllose Serien, von den manche seit Jahrzehnten laufen.

FOTO: JOACHIM THOSS

Die Mangas halten Einzug

Japanische Comics haben viele Fans, die jetzt auch in der Stadtbibliothek in Auerbach auf ihre Kosten kommen.

VON BERND APPEL

AUERBACH – Die erste Überraschung: Auch Manga-Hefte für den deutschen Markt werden aus europäischer Sicht „von hinten“ (nämlich von links nach rechts) gelesen beziehungsweise angeschaut – entsprechend der traditionellen Lese- richtung im Herkunftsland Japan. Die zweite: Die Comics aus dem

Land der aufgehenden Sonne sind zwar außen bunt, innen aber „nur“ schwarz-weiß. „Es erscheinen so viele Hefte, dass eine farbliche Gestaltung viel zu aufwendig wäre“, erklärt dazu Tanja Rether (20), Auszubildende in der Auerbacher Stadtbibliothek. Sie ist zuständig für die neu entstandene Manga-Ecke der Einrichtung, die schon jetzt über 70 Hefte verschiedener Serien umfasst. Die junge Auerbacherin ist selbst Manga-Fan, speziell der Serie One Piece, die sich um eine Piraten-Crew aus Mischwesen rankt. Die Serie läuft ununterbrochen seit 1997, es gibt bereits über 80 Sammelbände.

Für Laien ist die riesige Manga-Welt nahezu unüberschaubar – weitere bekannte Serien sind zum Bei-

spiel Dragonball und Naruto. Es war diese Unüberschaubarkeit, die die Auerbacher Bücherei bisher davon abgehalten hatte, sich auch Mangas zuzulegen. „Wo fängt man an, wo hört man auf?“, sagt Bibliotheksmitarbeiterin Kathrin Wolf. „Wir wussten es einfach nicht.“ Doch mit der Auszubildenden habe man dann eine Expertin bekommen, die sich um dieses umfangreiche Feld sachgerecht kümmern könne. Die Nachfrage sei auf jeden Fall groß.

Was ist nun das Tolle an Mangas? Es seien einfach spannende Geschichten, findet Tanja Rether. Und sie handelten auch von Tugenden wie Freundschaft und Ehrlichkeit. In der Bücherei gibt es sogar Tipps, wie man Mangas selbst zeichnet.